

**Begrüßung von
Prof. Dr. Maria Böhmer MdB
anlässlich des
Neujahrsempfangs 2016
Palatinum Mutterstadt
18. Januar 2016, 18.00 Uhr**

– Es gilt das gesprochene Wort! –

Sehr geehrter Herr Reiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

- I. ganz herzlich möchte ich Sie auf meinem diesjährigen Neujahrsempfang begrüßen.

Wir setzen die Tradition fort: Ich bin begeistert, wie viele von Ihnen heute Abend ins Palatinum nach Mutterstadt gekommen sind! Neben neuen Gesichtern sehe ich im Saal auch viele langjährige Weggefährten.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Abend mit Ihnen!

- II. Und wünsche Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Jahr 2016!

Das wünsche ich Ihnen auch im Namen meiner drei Kreisvorsitzenden:

- ❖ Gabriele Bindert, Frankenthal
- ❖ Ernst Merkel, Ludwigshafen
- ❖ Helmut Pfaff, Rhein-Pfalz-Kreis

III. Die musikalische Untermalung dieses Abends übernimmt die Schulband der Schiller-Realschule Plus Frankenthal. Schon jetzt einen herzlichen Dank für die schwungvolle Begleitung.

IV. Wie in den vergangenen Jahren, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um einige Gäste persönlich zu begrüßen.

Ich schlage vor, dass Sie in guter Gewohnheit erst am Ende der Begrüßung applaudieren.

Ich begrüße:

- ❖ meine Landtagskollegin Marion Schneid (Ludwigshafen) und meinen Kollegen
- ❖ Christian Baldauf (Frankenthal, stellv. Fraktionsvorsitzender) und
- ❖ Johannes Zehfuß (RPK).
- ❖ An dieser Stelle begrüße ich auch unseren Landtagskandidaten aus Ludwigshafen, Dr. Christian Beilmann.

Lieber Herr Beilmann, heute Abend sind Sie aber als Physiker gefordert.

Ich freue mich, dass Sie die Diskussion moderieren.

- ❖ Sehr herzlich begrüße ich die Oberbürgermeisterin von Ludwigshafen und Präsidentin des Deutschen Städtetages,

Dr. Eva Lohse.

Ich freue mich immer wieder über unseren guten Austausch.

- ❖ Ein ebenso herzlicher Gruß gilt dem Vorsitzenden des Bezirkstags der Pfalz,

Theo Wieder. Lieber Theo, in den 16 Jahren

Amtszeit als Oberbürgermeister von Frankenthal

hast Du dir großes Vertrauen und hohe

Anerkennung bei den Bürgerinnen und Bürgern

erarbeitet. Mit großer Überzeugungskraft sage ich:

Du hast Großartiges geleistet: die Stadt

familienfreundlich gestaltet, den Ausbau von

Kindertagesstätten und Schulen vorangetrieben, die

Infrastruktur verbessert, den Wirtschaftsstandort

ausgebaut, Kunst und Kultur in der Stadt befördert.

Hierfür herzlichen Dank!

An Deine erfolgreiche Arbeit kann und wird

- ❖ Martin Hebich als neuer Oberbürgermeister anknüpfen.

Lieber Martin, herzlich willkommen!

ich wünsche Dir stets ein offenes Ohr und die Kunst, das Potenzial von Frankenthal voll auszuschöpfen!

Ich begrüße

- ❖ den Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises, Clemens Körner. Danke, dass ich in diesem Jahr Weinpatin des Rhein-Pfalz-Kreises werden durfte!

- ❖ Mein herzliches Willkommen gilt dem Bürgermeister von Mutterstadt, Dieter Schneider. Gerne bin ich mit meinem Neujahrsempfang wieder hier bei Ihnen im Palatinum.

- ❖ Von der CDU Mutterstadt begrüße ich den Beigeordneten Klaus Lenz,

- ❖ *den Ortsvorsitzenden
Gerald Smogulla*

- ❖ *und die Vorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion, Katja Schulze-Berge.*

- ❖ Mein herzlicher Gruß gilt dem neuen Vorsitzenden der CDU-Stadtratsfraktion Torbjörn Kartes, Ludwigshafen.
- ❖ Bei seinem Vorgänger, Heinrich Jöckel, möchte ich mich für die stets gute Zusammenarbeit bedanken. Ich freue mich, dass Du uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehst!

Aus dem Kreis der Fraktionsvorsitzenden begrüße ich für die CDU-Stadtratsfraktion Frankenthal

- ❖ Dr. Tobias Busch
- ❖ und für die CDU-Kreistagsfraktion, Bürgermeister Peter Christ.

- ❖ Mein herzliches Willkommen gilt den Beigeordneten der Stadt Ludwigshafen
- ❖ Prof. Dr. Cornelia Reifenberg und
- ❖ *Klaus Dillinger;*

- den Beigeordneten des Rhein-Pfalz-Kreises
- ❖ Manfred Gräf und
- ❖ Konrad Heller;

- und dem neuen Beigeordneten der Stadt Frankenthal
- ❖ Bernd Knöppel;
- auch Ihnen alles Gute für die neue Aufgabe!

Ich begrüße unsere Bürgermeister:

- ❖ Werner Baumann, Maxdorf
- ❖ Herbert Knoll, Lambsheim und
- ❖ Stefan Veth, Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim,
- ❖ *Otto Reiland, Verbandsgemeinde Waldsee,*
- ❖ *Thomas Wey, Beindersheim,*
- ❖ *Gabriele Böhle, Hochdoch-Asenheim.*

- ❖ *Ein Willkommen allen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern*
- ❖ *Heike Haselmaier, FT-Flomersheim*
- ❖ *Christoph Heller, LU-Süd*
- ❖ *Klaus Schneider, LU-Gartenstadt*
- ❖ *Rita Augustin-Funk, LU-Maudach.*

- ❖ Unseren Kreisgeschäftsführer,
Thomas Lehner. Ihnen, lieber Herr Lehner,
danke ich für die vertrauensvolle und gute
Zusammenarbeit.

- ❖ Ich freue mich über die zahlreichen Gäste
 - ❖ von den Kirchen und
Religionsgemeinschaften,
 - ❖ aus Wirtschaft und Verwaltung,
 - ❖ von Polizei und Justiz,
 - ❖ von Arbeitsagentur, Jobcenter und
beruflicher Weiterbildung,
 - ❖ aus Schulen und Kindergärten,
 - ❖ aus Verbänden und Vereinen,
 - ❖ sowie Vertreter der Presse.

- V. Und nun bitte ich Sie um einen sehr herzlichen Applaus!
- VI. Meine sehr geehrten Damen und Herren,
viele von Ihnen kennen das Zitat meiner
Lieblingsschriftstellerin Monika Maron:

*„Wenn Du nicht nach den Sternen greifst,
schaffst Du es nicht einmal bis zur
Dachrinne.“*

Es ist mir eine ganz besondere Freude den
Ehregast des heutigen Abends begrüßen zu
dürfen:

Den ESA-Direktor und Astronauten
Thomas Reiter –
seien Sie uns herzlich willkommen!

Sie, Herr Reiter, haben sich durch nichts davon
abhalten lassen, sich mit bewundernswerter
Zielstrebigkeit Ihren Kindheitstraum zu erfüllen:
1995 flogen Sie für sechs Monate zur russischen
Raumstation MIR.

Mit zwei Ausstiegen ins All am 20. Oktober 1995
und 8. Februar 1996 wurden Sie zum ersten
deutschen „Weltraum-Spaziergänger“.

2006 griffen Sie erneut nach den Sternen und flogen für sechs Monate zur Internationalen Raumstation (ISS).

Nach diesem europaweiten Rekord übernahmen Sie Führungsfunktionen beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und der Europäischen Weltraumorganisation. Für viele sind Sie DAS Gesicht der deutschen Raumfahrt.

Wir freuen uns sehr, dass Sie heute hier sein können und zu uns nach Mutterstadt gekommen sind!

Durch Ihren Kollegen, Herrn Prof. Dr. Ewald, kam ich auf die Idee, in diesem Jahr einen Astronauten zu meinen Neujahrsempfang einzuladen.

Wir lernten uns letztes Jahr bei der Welterbekonferenz in Bonn kennen.

Wie das Leben so spielt: Als Herr Ewald kurzfristig mein Büro über seine Absage informierte, teilte er gleich mit, dass Sie an seiner Stelle bereit wären, zu uns zu kommen. Der kurze Schreck wich der Freude!

Wahrscheinlich war Schicksal im Spiel, denn plötzlich fiel mir ein, dass wir uns schon länger kennen: Am 26. Mai 2014 sind wir uns in Darmstadt begegnet. Gemeinsam mit dem Bundespräsidenten und dem diplomatischen Corps waren wir bei Ihnen, bei der Europäischen Weltraumorganisation, zu Gast.

Was für eine schöne Überraschung, dass sich unsere Wege auf diese Weise wieder kreuzen!

Dass wieder so viele Gäste gekommen sind, spricht auch für die Faszination Raumfahrt. Natürlich denke ich als Physikerin an die technologischen Fortschritte und Innovationen, die uns die Raumfahrt gebracht hat. Und Innovationen sind das, was Deutschland stark gemacht hat!

Gerade die bemannte Raumfahrt ist auch eine Quelle für Inspiration und Imagination. Raumfahrt verheißt Neugier und Abenteuer.

Welcher Schüler und welche Schülerin möchte nicht einmal durch die Weiten des Weltalls fliegen, als erster auf dem Mars stehen, wer von uns möchte nicht sehen und verstehen, was jenseits unserer Welt liegt?

Ich glaube – und sie werden sicher davon berichten -, der Blick zurück auf die kleine blaue „Murmel“ Erde bringt - etwas frech formuliert das „Ende der Engstirnigkeit“, ein erweitertes Verständnis unserer Welt – auch zum Schutz unseres Planeten.

Diese Weitsicht in den Blick zu nehmen, würde uns allen gut stehen: Der Schutz der Erde und der Schutz des Welterbes sind für mich zwei Aspekte des gleichen Gedankens. Natur und Kultur müssen bewahrt werden. Das gelingt nur, wenn wir sie als kostbar und schützenswert erachten.

Auf Ihren Vortrag sind wir alle gespannt!
Nun wünsche ich uns allen einen
anregenden Abend.

Danke!

- ❖ Es folgt eine Videobotschaft unserer Spitzenkandidatin, sowie Landes- und Fraktionsvorsitzenden Julia Klöckner.
- ❖ Anschließend möchte ich das Wort an Ernst Merkel übergeben, der Sie im Namen der drei Kreisvorsitzenden begrüßen wird.